PAM-GLOBAL® S (SML)

Farbbeschichtung Rohre und Formstücke

Technische Info 012

Stand: 05-2011

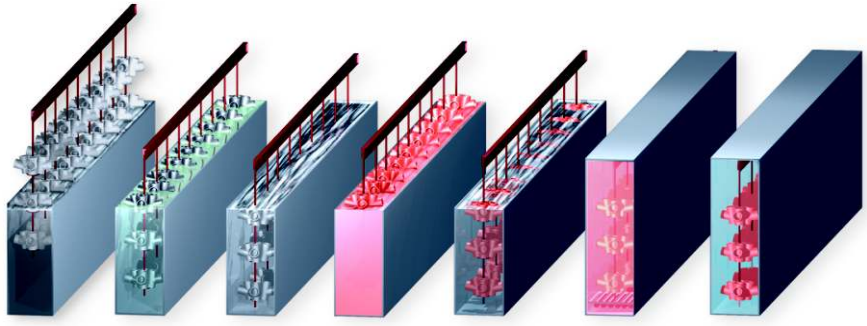
PAM-GLOBAL®-S Rohre und Formstücke werden nach DIN EN 877 und nach den besonderen Güte- und Prüfbestimmungen für gusseiserne Rohre und Formstücke der RAL „Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss e.V.“ (GEG) beschichtet (RAL-GZ 698).

Die **PAM-GLOBAL®-S Rohre** werden **innen** mit einem optimierten und umweltfreundlichen Beschichtungsverfahren auf modifizierter Epoxidharzbasis optimal gegen chemische und mechanische Einflüsse geschützt. Zudem verbessert die glatte Oberfläche das strömungstechnische Verhalten und beugt Inkrustationen bzw. Ablagerungen vor.

Die **PAM-GLOBAL®-S Rohre** werden **außen** entspr. DIN EN 877 mit einer rotbraunen Farbgrundierung geschützt, die im Spritzverfahren appliziert wird. Dieser äußere Farbanstrich ist als Grundierung sowie Transport- und Lagerschutz gedacht und verhindert weitestgehend die Anrostungen von Teilen, welche im Freien gelagert werden.

Die Außenbeschichtung ist nach DIN EN 877 außerdem verträglich mit anderen Anstrichen, überlackierfähig und flammwidrig.

Alle **PAM-GLOBAL®-S Formstücke** werden innen und außen im kataphoretischen Elektrotauchverfahren (KTL) oberflächenveredelt, d.h. phospatiert und zusätzlich innen und außen mit einer weiteren Epoxid-Deckschicht geschützt, die im Tauchverfahren aufgetragen wird.
Das kataphoretische Elektrotauchverfahren zählt zu den qualitativ hochwertigsten und umweltfreundlichsten Oberflächenveredelungs-verfahren und wird u.a. bei der PKW-Produktion zur Karosserie- und Unterboden-Baugruppen-Beschichtung eingesetzt. Der Oberflächenschutz erfüllt die höchsten Ansprüche an Korrosionsbeständigkeit. Zudem bieten KTL-veredelte Oberflächen einen hervorragenden Schutz gegen mechanische Einwirkungen.



Formstück-Beschichtungsverfahren



1

Epoxidharz-Innenbeschichtung mit optimierten Eigenschaften (130µm)

2

Gusseisen,
De Lavaud-Verfahren

3

Außenbeschichtung
(Grundanstrich 40 µm Acryllack)

Stand: 05-2011
SAINT-GOBAIN HES GmbH
Ettore-Bugatti-Strasse 35
51149 Köln Porz-Gremberghoven
Telefon: +49 02203/9784-0
Telefax: +49 02203/9784-200
E-Mail: info@hes.saint-gobain.com
www.saint-gobain-hes.de

PAM SAINT-GOBAIN

PAM-GLOBAL® S (SML)
Farbbeschichtung Rohre und Formstücke

Technische Info 012
Stand: 05-2011

Die Innenbeschichtung der Gussrohre und Gussformteile ist ideal aufeinander abgestimmt, so dass bei den Beständigkeitswerten innerhalb des PAM-GLOBAL®-S Abflussrohres keine Differenzen auftreten können. Im diskontinuierlichen häuslichen Einsatz besteht sogar eine Beständigkeit von pH 2 bis pH 12.

Die Beschichtung der PAM-GLOBAL®-S Rohre und Formstücke übertrifft die Anforderungen der DIN EN 877 bei weitem. Dies wird auch durch die Erfüllung der zusätzlichen Güte- und Prüfbestimmungen des RAL GEG e.V. bestätigt (RAL-GZ 698).

RAL GÜTEZEICHEN
Entwässerungstechnik Guss

Unter der Federführung des “Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL)”, Sankt Augustin, wurde die “Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss (GEG)” gegründet. Wichtigste Aufgabe der Gütegemeinschaft ist die Koordination der Gütesicherung von gusseisernen Abflussrohren und Formstücken, Verbindungen und Zubehör durch Eigen- und Fremdüberwachung



Vorbehandlung der PAM-GLOBAL® Formstücke im KTL-Beschichtungsverfahren

Schnittkantenschutz
Bei der Ableitung von häuslichem Abwasser und Niederschlagswasser ist in der Regel kein zusätzlicher Schnittkantenschutz bei PAM-GLOBAL®-S (SML)-Rohren erforderlich. In Sonderfällen kann jedoch auch hier ein Schnittkantenschutz sinnvoll sein (siehe hierzu technische Information 006 PAM-GLOBAL® PLUS Verlegung).

Zusätzliche Anstriche
Es lässt sich nicht vermeiden, dass der äußere Farbanstrich (Werksbeschichtung) während des Transports, der Lagerung, des Einbaus und im späteren Betrieb an einigen Stellen Schaden nehmen kann. An diesen Stellen zeigen sich möglicherweise nach einiger Zeit Anrostungen am Gussmaterial, **die aber in keinem Fall die Haltbarkeit beeinträchtigen.**
Diese Anrostungen sind nichts anderes als feste Deckschichten, bestehend aus Graphit, Eisenoxidhydraten und Kieselsäure, die als Gel die gesamte Schicht zusammenhält und somit beim Grauguss als äußerst wirksamer Korrosionsschutz dient.

Soll jedoch aus optischen Gründen ein Anrosten sicher vermieden werden, kann im Bedarfsfall mit den meisten im Stahlbau gebräuchlichen Farblacken und Anstrichsystemen überstrichen werden. Die Teile sind gegebenenfalls vorher in einen anstrichfähigen zustand zu bringen.
Beim Beschichten der Rohre und Formstücke haben wir sehr gute Erfahrungen mit Farben auf Alkydharz-Basis gemacht. Dispersionsfarben (z.B. Wandfarben auf Wasserbasis) sind nach unseren Erfahrungen ungeeignet.
Siehe auch “Technische Info PAM-GLOBAL® S in Parkhäusern”.

PAM-GLOBAL®-Sondertypen B (BML) und Plus (KML) mit werksseitigen äußeren Verzinkungen und Deckbeschichtungen stehen für besondere Einsatzfälle ebenfalls zur Verfügung.

PAM SAINT-GOBAIN